

**(282) Betr.: Augenoptikerlehre für Uhrmacher-
Junggehilfen**

Innungen des Uhrmacherhandwerks und Uhrmachermeister, die nebenberuflich das Augenoptikerhandwerk ausüben, fragten in letzter Zeit wiederholt an, ob es zutrifft, daß Uhrmacher-Junggehilfen das Augenoptikerhandwerk 3½ Jahre erlernen müßten. Der Reichsinnungsverband des Augenoptikerhandwerks wies in seiner Mitteilung an den Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks zunächst auf den Erlaß des Reichsstandes des deutschen Handwerks über die Doppellehre in Vollhandwerken hin. Sodann führte er folgendes aus:

„Es steht den Augenoptikerlehrlingen, die bereits die Uhrmachergesellenprüfung abgelegt haben, auch in Zukunft frei, sich nach 2–2½-jähriger Lehrzeitdauer im Augenoptikerhandwerk zur Gesellenprüfung zu melden. Eine Beunruhigung der Uhrmacherkreise entbehrt jeder Berechtigung.“

Durch diese Mitteilung können sämtliche Einzelanfragen als beantwortet angesehen werden. (X/2050)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks
Flügel, Natorp,
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.

**Firmennachrichten**

Bad Mergentheim. Albert Dreher, Uhren-, Optik- und Bijouteriegeschäft. Neuer Inhaber: Maria Dreher, Witwe des Albert Dreher, hier. (VI 2/2239)

Berlin SO 26. Zimmermann Ges. m. b. H. Juwelen, Goldwaren, Uhren, Oranienstraße 206. Die Gesellschafterversammlung vom 4. Mai 1939 hat die Umwandlung der Gesellschaft auf Grund des Gesetzes vom 5. Juli 1934 durch Übertragung ihres Vermögens unter Ausschluß der Liquidation auf den alleinigen Gesellschafter, Kaufmann Kurt Witthuhn, wohnhaft zu Berlin-Biesdorf, Weizenweg 58 a, beschlossen. Die Firma der übertragenden Gesellschaft ist erloschen. (VI 2/2244)

Großherrischwand (Baden). Die Uhrenfabrik Müller hat nunmehr ihren Betrieb eröffnet. 20 Arbeiter und Arbeiterinnen finden darin Arbeit und Brot. (VI 2/2248)

Hamburg. Franz Siggelkow, Schmuckwaren-Großhandel und Handelsvertretungen, Rathausstraße 16. (VI 2/2235)

Mildenaue (Sachsen). Uhrmachermeister Oskar Hofmann beging seinen 80. Geburtstag. Er kann in diesem Jahre auf sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum zurückblicken. (VI 2/2249)

Pforzheim. W. Nothwang, Bijouteriefabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Georg Friedrich Kappler, Techniker in Pforzheim, ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/2240)

Pforzheim. Knoll & Pregizer. Juwelenimitation. Walter Knoll, Fabrikant in Pforzheim, ist in das Geschäft als Gesellschafter aufgenommen. Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juni 1939 begonnen hat. Die Prokura des Albert Grau in Pforzheim besteht fort. Dem Karl Heel, Diplom-Volkswirt in Niefern, ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/2241)

Schwäbisch-Gmünd. Josef Beß, Gold- und Juwelenwarenfabrikation. Seit 1. Januar 1939 offene Handelsgesellschaft durch Eintritt des Gesellschafters Erich Beß, Techniker in Schwäbisch-Gmünd. (VI 2/2234)

Schwäbisch-Gmünd. Ed. Wöhler, Gold- und Silberwaren. Neuer Geschäftsinhaber: Franz Breuning, Fabrikant in Pforzheim, Grünstraße 5. (VI 2/2237)

Schwäbisch-Gmünd. Jacob Bäuerle, Steinschleiferei und Edelstein-Handlung. Das Geschäft ist mit der Firma und allen Aktiven und Passiven übergegangen auf Wolfgang Bäuerle, Kaufmann in Schwäbisch-Gmünd. Die Prokura desselben ist erloschen. Prokurist: Else Bäuerle, geb. Kraus, in Schwäbisch-Gmünd, Ehefrau des Geschäftsinhabers. (VI 2/2238)

Solingen-Ohligs. Gebrüder Hausmann, Besteckfabrik. Das Geschäft nebst Firma ist im Wege der Erbfolge übergegangen auf Frau Paul Hausmann, Luise geb. Dickel, in Solingen-Ohligs, als alleinige Inhaberin. (VI 2/2236)

Triberg. Jahresuhrenfabrik G. m. b. H. Aug. Schaf & Söhne. August Schaf ist nicht mehr Geschäftsführer. Direktor Hans Schmid in Saarbrücken ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. (VI 2/2245)

**Personalien**

Bayreuth. Das 50-jährige Geschäftsbestehen feierte Berufskamerad Hans Schneider. (VI 3/2253)

Bayreuth. Uhrmachermeister Wilhelm Benzinger übernahm das Geschäft von Berufskamerad Horn in der Tunnelstraße. (VI 3/2254)

Meisterprüfung in Erfurt

Zu der zweiten diesjährigen Meisterprüfung hatten sich sechs Prüflinge gestellt. Fünf Berufskameraden konnte die Meisterwürde verliehen werden. Es sind dies:

Willy Hübsch aus Schmalkalden, Karl Kilian aus Sömmerda, Hans Malonek aus Erfurt, Friß Wittig aus Mühlhausen, Robert Mäder aus Erfurt.



Aufn.: O. Buchholz

Das Bild zeigt die Prüflinge, die ihre Prüfung bestanden, inmitten der Prüfungskommission. Stehend von links der 2. Hübsch, 3. Kilian, 4. Malonek, 5. Wittig, 6. Mäder. Links und rechts außen die Prüfungsmeister Hessel, Erfurt, und Buchholz, Weigensee, sitzend von links Lerner aus Nordhausen, Firl und Spermhake, Erfurt.

Einer der Prüflinge hat seine Prüfung das dritte Mal, ein anderer das zweite Mal wiederholt. Nach zweitägiger Prüfung konnten die Berufskameraden durch den Vorsitz der Meisterprüfungskommission, Meister Firl, zum Meister gesprochen werden. Zwei der Prüflinge bestanden die Prüfung mit „Gut“. (VI 2/2660)

Glashütte (Sachsen). Berufskamerad Jürgen Heuer vermählte sich mit Fräulein Luise Ulbricht. (VI 3/2250)

Hünfeld. Am 1. Juli feiert unser Berufskamerad und Beiratsmitglied Rudolf Drinnenberg sein 50-jähriges Berufsjubiläum. (VI 3/2230)

Hüsten (Westf.). Unser langjähriger früherer Obermeister Heinrich Klein feierte am 4. Juli bei vollster Rüstigkeit seinen 75. Geburtstag. Berufskamerad Klein war immer ein treues Mitglied unserer Innung und fehlte in den Innungsversammlungen nie; im Geschäft wie auch am Werkisch ist er noch täglich von morgens früh bis abends spät tätig. Unser aufrichtiger Wunsch ist, daß unser lieber Meister Klein noch viele Jahre in derselben Frische wie jetzt erleben möge. Im Namen der Uhrmacherinnung des Kreises Arnsberg: F. Nilges, Obermeister.

Ruhla (Thür.). Bernhard Paß bei der Firma Gebrüder Thiel GmbH. konnte sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. (VI 3/2247)

Lindau am Bodensee. Berufskamerad Gerhard Pfanner verlegte sein Geschäft von Heimenkirch nach Bindergasse 2. (VI 3/2257)

Ravensburg. Das 70-jährige Geschäftsbestehen beging die Firma Schultes. (VI 3/2255)

Oranienburg. Am 1. Juli konnte Berufskamerad W. Hahn sein 40-jähriges Berufsjubiläum, sein zehnjähriges Obermeisterjubiläum und den Tag seiner 30-jährigen Selbständigkeit feiern. (VI 3/2225)